6.7.2022 - Mitteilungen des Statistischen Bundesamtes

Mitteilung des Statistischen Bundesamts vom 5.7.2022

Seit Einführung der "Ehe für alle" im Jahr 2017 wurden **65.600 Ehen zwischen Menschen gleichen Geschlechts** geschlossen. Wie das Statistische Bundesamt mitteilt, gab es bis Ende 2021 gut 32.300 Eheschließungen zwischen zwei Männern und knapp 33.300 Ehen zwischen zwei Frauen. Ohne **Umwandlungen von eingetragenen Lebenspartnerschaften** waren es bis Ende 2021 insgesamt 36.800 gleichgeschlechtliche Eheschließungen.

Zahl der gleichgeschlechtlichen Eheschließungen geht zurück

Allein im Jahr 2021 wurden in ganz Deutschland 8.700 Ehen zwischen Personen gleichen Geschlechts geschlossen – 12,4 % weniger als 2020, als es gut 9.900 gleichgeschlechtliche Eheschließungen gab. Ohne Umwandlungen von eingetragenen Lebenspartnerschaften in Ehen waren es knapp 7.800 gleichgeschlechtliche Eheschließungen im Jahr 2021, das waren **7,3 % weniger als 2020 (8.400)**. Der Rückgang fiel damit stärker aus als bei Eheschließungen zwischen Männern und Frauen: Deren Zahl ging um 3,9 % zurück von 363.400 im Jahr 2020 auf 349.100 im vergangenen Jahr.

2021 wurden knapp 4.100 Ehen zwischen Männern geschlossen, 4 600 Ehen zwischen Frauen. Der **Frauenanteil hat über die Jahre zugenommen**: 2017 wurden 45 % der gleichgeschlechtlichen Ehen zwischen Frauen geschlossen, 2021 waren es 53 %.

Quelle: Mitteilung des Statistischen Bundesamts vom 5.7.2022